



## Pressemitteilung

Hamburg, den 20. September 2021

### Das Dampfschiff SCHAARHÖRN bekommt einen neuen Kessel

Die SCHAARHÖRN ist eines der wenigen Dampfschiffe, wenn nicht sogar das letzte seiner Art in der Bundesrepublik, das bislang noch mit dem originalen Kessel in Fahrt war.

Wie schon zahlreiche andere Dampfschiffe, wie z. B. der Raddampfer KAISER WILHELM, der Salondampfer ALEXANDRA, der Dampfschlepper WOLTMANN und der Schleppdampfer CLAUS D, bekommt nun auch die SCHAARHÖRN nach nunmehr 113 Betriebsjahren einen neuen Kessel. Aus denkmalpflegerischen Gründen soll der alte Kessel durch einen originalgetreuen Neubau ersetzt werden. Das Schiff muss für das umfangreiche Vorhaben stillgelegt werden und wird voraussichtlich erst 2023 wieder in Fahrt kommen.

Die Stiftung Hamburg Maritim wird als Eignerin die notwendigen Schritte für die Finanzierung und Projektierung einleiten. Die Mitglieder des Vereins „Freunde des Dampfschiffs SCHAARHÖRN“ werden die Stiftung bei diesem Vorhaben unterstützen.

Mit einem neuen Kessel kann die SCHAARHÖRN dann wieder für die nächsten Jahrzehnte in Fahrt gehen. Um dies sicherzustellen, sucht der Verein „Freunde des Dampfschiffs SCHAARHÖRN“ qualifizierten Nachwuchs für alle Arbeitsbereiche, speziell aber für die Maschine und den Kessel. Die Begleitung der umfangreichen Kesselerneuerung bietet einen idealen Einstiegszeitpunkt.

Kontakt zum Verein „Freunde des Dampfschiffs SCHAARHÖRN e.V.“:

Ansprechpartnerin: Herta Kornetzky

Tel.: +49 (0)151 46 15 38 14

[herta.kornetzky@t-online.de](mailto:herta.kornetzky@t-online.de)

[www.schaarhoern.de](http://www.schaarhoern.de)

### Dampfschiff SCHAARHÖRN

Im Jahr 1907 wurde das elegante Dampfschiff SCHAARHÖRN als "Peildampfer" vom Amt für Strom- und Hafenbau bestellt. Entstanden ist ein luxuriöser, schneller Zweischrauben-Dampfer mit modernster technischer Ausstattung. Man wollte ein adäquates Schiff, um Kaiser Wilhelm II. durch den Hamburger Hafen zu fahren. Dazu kam es nie. Jahrzehntlang wurde der schmucke Dampfer von Cuxhaven aus zur Seevermessung im Elbmündungsbereich eingesetzt. Eine wechselvolle Geschichte folgte, bis das Schiff in den 70er Jahren in bedauernswertem Zustand in Schottland im Schlick endete. 1990 kam es nach Hamburg zurück und wurde mit viel Liebe zum Detail restauriert. Die SCHAARHÖRN wird seit dem 25. Mai 1995 von einer ausschließlich ehrenamtlich tätigen Besatzung als fahrendes Museum in Betrieb und Instand gehalten. Das unter Denkmalschutz stehende Schiff kann von der Brücke bis zum Kessel besichtigt werden.